

**Tierschützer kritisieren
sich gegenseitig**

Ausgabe vom 14. Juli 2015

**Die Anschuldigungen
sind lächerlich**

Der Verein gegen Tierfabriken VgT ist nicht die einzige Organisation, welche an der Demo zur Schliessung aller Schlachthäuser, organisiert von Tier im Fokus TiF, nicht erwünscht war. Die Anschuldigungen gegen den VgT sind einfach lächerlich und überdecken nur die eigentliche Motivation dieser Tierrechtsgruppen, nämlich, die Tierrechtsszene in der Schweiz immer mehr zu einer linkspolitischen Bewegung werden zu lassen.

Oder wie sonst lässt es sich erklären, dass an der Demo zur Schliessung aller Schlachthäuser von linksextremen Gruppierungen flammende Reden gegen den Kapitalismus gehalten wurden? Jeder Tierschützer, der sich dieser linksextremen Ideologie nicht anpasst, wird halt einfach mit fadenscheinigen Begründungen aus der Tierrechtsszene ausgeschlossen.

Sonja Tonelli

Vizepräsidentin VgT, 9546 Tuttwil

**Beleidigungen
unterster Schublade**

Die Beleidigungen unterster Schublade, die sich Erwin Kessler zum Beispiel auf Facebook anhören muss, gleichen einer Hexenjagd. Nur weil bekennende linksextreme Tierrechtsgruppen Aussagen von ihm aus dem Kontext reissen.

Aber irgendwie muss man ja Aufmerksamkeit erregen, wenn man – im Gegensatz zum Verein gegen Tierfabriken VgT – nichts erreicht hat. Erwin Kessler spricht zwar Klartext, aber sicher nichts, was rassistisch wäre.

Peter Frei, 8500 Frauenfeld